

Alle Geschäfte hinterfragen

Zofingen Rolf Moor (FDP) präsidiert das wichtigste Gremium des Einwohnerrates



ROLF MOOR «Eine neue Legislaturperiode, ein neuer Stadtmann, ein neues Stadtratsmitglied, ein zum Teil neuer Einwohnerrat und eine neue FGPK – mit dieser Konstellation werden sich sicher Änderungen ergeben.» KB

Mit der Einführung des Einwohnerrates auf den 1. Januar 1966 wurden eine Finanzkommission und Geschäftsprüfungskommission geschaffen. Auf den 1. Januar 2006 legte man die beiden Gremien zusammen zur Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK). Das ZT sprach mit Rolf Moor (FDP), Präsident der FGPK.

KURT BLUM

Worin sehen Sie die Vorteile des Zusammenschlusses der beiden Kommissionen zu einer einzigen?

Rolf Moor: Durch die Vereinigung der Finanz- und der Geschäftsprüfungskommission gibt es keine Schnittstellen mehr bezüglich der einzelnen Geschäfte zum Finanz- und Investitionsplan. Die sachpolitischen Vorlagen können besser beurteilt und interpretiert werden. Die Exekutive kann in Zukunft sämtliche Geschäfte einer einzigen Kommission präsentieren, womit auch aus ihrer Sicht die Schnittstellen wegfallen. Die FGPK ist eine selbstständige Kommission analog der Schulpflege, die nicht dem Stadtrat unterstellt ist. Dies verlangt natürlich entsprechende Verantwortung, weckt aber auch Erwartungen.

Was ist das eigentliche Schwergewicht der Kommissionsarbeit?

Moor: Die Kommission will in den nächsten vier Jahren seriös, kompetent und sachlich ihre Arbeiten ausführen. Sie will eine gute, faire, korrekte Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, seiner Verwaltung und den Fraktionen im Einwohnerrat aufbauen. Sie will aber auch alle Geschäfte hinterfragen, um letztlich eine sachpolitische Entscheidung bei jeder Vorlage treffen zu können.

Wird in der FGPK mehr nach parteipolitischen Gesichtspunkten oder nach grundsätzlichen Überlegungen gearbeitet?

Moor: Die FGPK hat bereits klare Zielsetzungen festgelegt, welche in einem Mehrjahresplan für die nächsten vier Jahre festgehalten sind. Ebenfalls wurde der detaillierte Plan für das laufende Jahr erstellt, woraus ersichtlich ist, wo die Schwerpunkte der Prüfung liegen werden. – Die Kommission hat sich nach Absprache mit dem Stadtrat entschieden, die Rechnungsprüfung zusammen mit einer externen Revisionsstelle durchzuführen. Dies ist in andern Aargauer Gemeinden mit etwa der gleichen Grösse wie Zofingen schon lange üblich. – Die FGPK will ihre Kontrolltätigkeiten also hauptsächlich auf die politischen Schwerpunkte setzen, da ein grosser

Teil der sogenannten technischen Kontrollen, wie erwähnt, durch die externe Revisionsstelle abgedeckt wird.

Die FGPK ist auch eine Kontrollstelle der Verwaltung. Gibt es bei der Verwaltung aus Ihrer Sicht grundlegenden Handlungsbedarf?

Moor: Eine neue Legislaturperiode, ein neuer Stadtmann, ein neues Stadtratsmitglied, ein zum Teil neuer Einwohnerrat und eine neue FGPK – mit dieser Konstellation werden sich sicher Änderungen ergeben, auch in der Verwaltung. Der Stadtrat hat bereits vor allem organisatorische Änderungen eingeführt, die zukunftsorientiert sind. Es müssen jedoch noch weitere folgen. Die FGPK wird dies mit Interesse verfolgen und auch in dieser Hinsicht ihre Kontrollfunktionen wahrnehmen.

Wohin soll die Reise mit Zofingen in den nächsten vier Jahren, also wäh-rend Ihrer FGPK-Amtszeit, gehen?

Moor: Die nächsten vier Jahre werden von den Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitikern viel Verantwortung und Fingerspitzengefühl abverlangen. Es stehen grosse, ja sogar sehr grosse Investitionen an, welche nach klaren Prioritäten geplant und im Finanz- und Investitionsplan richtig eingesetzt werden müssen. Es ist das Ziel, den Steuerfuss nicht erhöhen zu müssen, damit Zofingen auch in der Zukunft als attraktiv gilt. – Es wird ein vernetztes Denken vorausgesetzt und auch verlangt, damit die verschiedenen wichtigen Investitionen am Schluss eine Einheit bilden. Unsere Nachkommen sollen einmal mit Respekt und Freude zurückblicken können, wie wir das heute auch können, unter anderem dank zahlreichen historischen Gebäuden und Anlagen in Zofingen. – Wir müssen die verschiedenen Zusammenhänge sehen und dürfen uns nicht im kleinkarierten (parteilichen) Denken verlieren. – Die FGPK ist bestrebt, hier ihren Beitrag nach bestem Wissen, Gewissen und Können beizutragen. Mit klaren Prioritäten, klarer Finanzstruktur und vernetztem Denken wird Zofingen auch in Zukunft weiterhin nicht nur attraktiv sein, sondern künftig noch attraktiver werden.